



Für Mitglieder und
Kunden der Südtiroler
Raiffeisenkassen

05./2022

das
magazin

ABSICHERUNG VON HAB UND GUT

Sicher leben,
bewusst
vorsorgen

RAIFFEISEN PORTFOLIOVERWALTUNG 10

Das Vermögen von Profis verwalten lassen

IM GESPRÄCH 20

mit Kathrin Pichler, Präsidentin
des Frauennetzwerkes Wnet

passion for technology

KONVERTO



Spitze Tools. Spitze Teams.

Wenn Ihr Team chattet, mit Kunden per Video kommuniziert und Dokumente gemeinsam bearbeitet, dann wird weit weg plötzlich ganz nah. Unsere innovativen Communications- und Collaboration-Tools schaffen den Durchblick: für Mitarbeiter, für Führungskräfte, für Kunden und für Lieferanten.

Wir sind Ihr Experte für Modern Workplace, Communication & Collaboration, Cloud-Lösungen, Security, Networks, Smart Business Solutions & Applications.

IMPRESSUM: Raiffeisen Magazin, 44. Jg., Ausgabe Nr. 5, Oktober/November 2022. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979, Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Thomas Hanni. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsleitung:** Verena Stürz (vs), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Olav Lutz (ol), Matthias Mayr (ma), Simon Folie (sf). **Fotos:** Ethical Banking (8), stock adobe (5, 7, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 19), Vanessa Runggaldier (20), Christian Tschurtschenthaler (22), Raiffeisenkassen (24-27), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39/0471 945 381, E-Mail: magazin@raiffeisen.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <http://magazin.raiffeisen.it>. **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Niemand hat die Glaskugel, um in die Zukunft zu schauen. Das ist auch gut so. Leider hält das Leben auch unerwartete negative Ereignisse bereit, die jeden treffen können. Die Risiken und Konsequenzen werden gern verdrängt.



Dabei wäre ein Perspektivenwechsel angebracht. Die richtige Absicherung ist ein absolut wichtiges Thema, um seinen Lebensstandard langfristig zu sichern. Eigenverantwortung ist gefragt. Deshalb sollte jede und jeder regelmäßig seine

Versicherungssituation und -verträge von Experten überprüfen lassen und Vorsorgelücken schließen. Das bewahrt einen zwar nicht vor Unglücksfällen und Leid, schützt aber allemal vor den finanziellen Folgen.

Der große Künstler Michelangelo sagte einst: „Man soll sein Leben so planen, als ob man ewig lebe und so organisieren, als ob man morgen sterbe.“

In diesem Satz steckt viel Weisheit.

Viel Spaß beim Lesen!
Ingeborg Stubenruß

DAS RAIFFEISEN MAGAZIN GIBT ES AUCH ONLINE!

Auf www.magazin.raiffeisen.it können Sie das Magazin, als Ergänzung zur Printausgabe, auch am Computer, Tablet oder Smartphone lesen. Schauen Sie doch mal rein!



THEMA

- 04 Absicherung von Eigentum und Vermögen**
Sicher ist sicher

GELD & MEHR

- 08 Ethical Banking**
Zu Besuch bei Franz Egger am Moosbauerhof in Salurn
- 10 Raiffeisen Portfolioverwaltung**
Das Vermögen von Profis verwalten lassen
- 12 Versicherung**
Neuer Schutz für heimische Betriebe
- 14 Steuern**
Erhöhung der steuerfreien Sachentlohnung
- 18 KONVERTO**
Kommunikation gestern, heute und morgen

IM GESPRÄCH

- 20 Frauennetzwerk Wnet**
Interview mit Präsidentin Kathrin Pichler

LAND & LEUTE

- 23 Neues aus den Raiffeisenkassen**
Über personelle Änderungen, Mitgliederabende, Sponsoring u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

- 28 Erlebnis Natur**
Monte-Stevia-Runde
- 31 Wie gute Kommunikation gelingt**
Wieviel Macht gebe ich meinen Gedanken?

Sicher ist sicher

Ein Brand, ein Diebstahl oder ein Wasserschaden können für Privatpersonen wie Betriebe existenzbedrohend sein. Deshalb ist es wichtig, sich gegen Risiken richtig abzusichern.

Julia (Name von der Redaktion geändert) steht der Schreck noch ins Gesicht geschrieben. Auf ihrem Balkon ist ein Brand ausgebrochen, Schuld war vermutlich ein Kurzschluss. Das Feuer hat den eigenen und den darüberliegenden Balkon zerstört.

Die Wohnung blieb von den Flammen verschont, aber Rauch und Ruß haben sich als schmierige, stinkende Schicht über die Möbel und Wände im Schlafzimmer gelegt. „Zum Glück war ich gut versichert“, sagt Julia, „und wurde gut betreut.“

Sofort waren Schadengutachter des Raiffeisen Versicherungsdienstes (RVD) da und haben mich beruhigt. Sie haben die nötigen Handwerker gerufen und die Arbeiten koordiniert – ich brauchte mich um nichts zu kümmern.“

Freilich kann so ein Vorfall auch anders ausgehen. Ist man nicht richtig versichert, kann ein Feuer- oder Wasserschaden sehr viel Geld und Nerven kosten. „Da können leicht Schäden von einigen Tausend Euro entstehen, das kann sogar existenzbedrohend werden“, erklärt Angela Bonetti, Verantwortliche der Schadenabteilung beim Raiffeisen Versicherungsdienst (siehe Interview auf Seite 7).

„Mit einer passgenauen Absicherung bewahren wir Einzelpersonen, Familien und Betriebe vor prekären wirtschaftlichen Situationen.“

Angela Bonetti

Der richtige Versicherungsschutz

Aufgrund der steigenden Preise und der Zunahme der Wetterextreme ist die Absicherung von Gütern und Vermögenswerten wie beispielsweise Haus, Hausrat, Betriebsgebäude, Fahrzeuge u.a.m. immer wichtiger. Für Privatpersonen empfiehlt Bonetti eine Haftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten und eine Hausratversicherung gegen Brand, Naturkatastrophen, Einbruch und Diebstahl. Betrieben rät der RVD zur Betriebshaftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten, zur Produkthaftpflichtversicherung, Einbruch- und Diebstahlversicherung sowie zu einer Versicherung gegen Betriebsunterbrechungen.

Die Raiffeisenkassen arbeiten über den RVD mit renommierten Partnern zusammen, und zwar hauptsächlich mit dem Versicherungsunternehmen Assimoco aus Mailand, das mit regional angepassten Versicherungsangeboten den Bedarf der Raiffeisenkunden optimal abdeckt.

Verschiedene Versicherungsprodukte werden exklusiv über die heimischen Raiffeisenkassen nur für Raiffeisenkunden angeboten, zum Beispiel die Haus- und Wohnungsver sicherung (Familia Comfort Raiffeisen), die Landwirtschaftsversicherung (Agricoltore sereno), die Hotelversicherung (Albergo Comfort Raiffeisen) und **die neue Versicherung „Raiffeisen BetriebsSchutz“ (Protezione Impresa Raiffeisen), welche ab Herbst verfügbar ist** (siehe Bericht auf Seite 12). ▶



Der Versicherungsschutz sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

- **Der Versicherungsschutz sollte alle drei bis fünf Jahre überprüft und an die jeweilige Lebensphase angepasst werden.** Dies gilt auch für Unternehmen. Denn so wie sich die private Familiensituation ändern kann – ein Haus wird gebaut, Kinder werden geboren, die Karriere geht voran – hat auch ein Betrieb seine „Lebensphasen“ und verändert sich mit der Zeit: Maschinen werden angekauft, Hallen neu gepachtet, Betriebsabläufe modernisiert. Mit einer einmal abgeschlossenen Versicherung hat man keineswegs ausgesorgt. Die Raiffeisen-Berater stehen für einen regelmäßigen Versicherungscheck gern zur Verfügung.

Die Schadenregulierung

Das Schadenbüro des Raiffeisen Versicherungsdiensts in Bozen wickelte im Jahre 2021 für die Raiffeisenkunden knapp 14.000 Schadenfälle ab, inklusive Unfälle und Krankheitsfälle wurden über 20.000 Schäden in Höhe von 46 Millionen Euro vergütet, was einer Steigerung von 20 Prozent gegenüber 2020 entspricht. Alle Schäden werden in Südtirol bearbeitet, erste Anlaufstelle im Schadenfall ist die Raiffeisenkasse vor Ort. Die Schadenmeldung kann aber auch unbürokratisch per Telefon, per E-Mail oder online gemacht werden. „Wir garantieren zweisprachige Ansprechpartner, kurze Wege und eine vertrauensvolle Abwicklung“, unterstreicht Versicherungsexpertin Bonetti.

*Rund 44.000 aller 230.000
Südtiroler Haushalte
sind über die Raiffeisenkassen
abgesichert.*

Persönliche Unterstützung im Notfall

Jeder Schadenfall stellt eine Herausforderung dar. Emotional, organisatorisch, finanziell. Um den Kunden in diesem sensiblen Moment bestmöglich zu unterstützen und zu entlasten, sieht die Raiffeisen-Schadenregulierung ein ganzes Bündel an Hilfsmaßnahmen vor: Von der Online-Schadenmeldung über ein Gutachten per Videotelefonat bis zur Zusammenarbeit mit Spezialfirmen, die sich schnell und unbürokratisch um den Schaden kümmern. Eile ist vor allem bei Gewerbeimmobilien geboten: ein Notdienst kann eine Betriebsunterbrechung vermeiden oder zumindest minimieren. Auch im Bereich der Autoversicherung gibt es Vorteile: bei den südtirolweit konventionierten Werkstätten kann man, wenn der Fall in Deckung ist, sein beschädigtes Auto zur Reparatur hinbringen und muss für die Rechnung kein Geld vorstrecken. Denn die Werkstatt rechnet ihre Leistung direkt mit dem Versicherer ab.

Kurzum: Raiffeisenkunden steht in Versicherungsfragen ein umfassendes Produkt- und Service-Paket zur Verfügung: dieses reicht von der persönlichen und kompetenten Versicherungsberatung über maßgeschneiderte Versicherungsprodukte bis hin zur schnellen Schadenregulierung und Unterstützung im Notfall. „Es geht um die Rundum-Beratung und um individuelle Versicherungslösungen, die ethischen Prinzipien entsprechen und transparent sind“, bringt es Bonetti auf den Punkt. Denn jeder Versicherungsfall ist einzigartig und muss entsprechend behandelt werden.

Diese Nähe zu den Kunden, lokal abgestimmte Lösungen und das Bemühen für das Gemeinwohl, hat dem im Jahr 1990 gegründeten Raiffeisen Versicherungsdienst 2019 die erste B Corp-Zertifizierung eingebracht. Das „B“ in „B Corp“ steht für „Benefit“ (positives Wirken auf Gesellschaft und Umwelt) und beinhaltet die Verpflichtung, freiwillig hohe ökologische und soziale Standards in der Geschäftsgebarung zu erfüllen. Seit Oktober 2020 ist das Bekenntnis zu Gemeinwohl, ökologischer Nachhaltigkeit, sozialem Engagement und ethischen Produkten auch im Statut des Raiffeisen Versicherungsdienstes verankert. /ma

Wasserrohrbruch im Bad! Mit einer Hausratversicherung sind die Kosten zur Behebung des Schadens gedeckt.



„Viele sehen das Risiko nicht, dem sie ausgesetzt sind.“



Angela Bonetti ist Verantwortliche der Schadenabteilung beim Raiffeisen Versicherungsdienst.

Versicherungsexpertin Angela Bonetti über die Sensibilität für eine vernünftige Absicherung, existenzbedrohende Schäden und die Abwicklung von Schadenfällen.

Frau Bonetti, sind die Südtirolerinnen und Südtiroler ordentlich abgesichert?

Angela Bonetti: Die Sensibilität für eine vernünftige Absicherung ist zwar in den letzten Jahren gestiegen, aber noch nicht groß genug. Viele sind gar nicht oder zu wenig abgesichert. Sie sehen das Risiko nicht, dem sie ausgesetzt sind. Manche Schäden gehen nicht nur richtig ins Geld, sondern können sogar existenzbedrohend sein.

Auf was sollen Privatpersonen achten, wenn es um den Schutz des Eigentums geht?

Die wichtigsten Versicherungen sind – neben den Pflichtversicherungen wie etwa die Kfz-Haftpflicht – sicher eine Privathaftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten und die Absicherung der Wohnung, zum Beispiel gegen Feuer- oder Wasserschäden.

Und Unternehmen?

Betriebe sollen sich unbedingt gegen Schäden an Dritten absichern. Kein Geschädigter wird aus „Freundlichkeit“ auf seine Ansprüche verzichten, im Gegenteil, viele versuchen im Schadenfall finanziell herauszuholen, was möglich ist. Neben dem Schutz des Gebäudes ist auch eine Absicherung gegen Betriebsausfälle wichtig. Wir hatten erst kürzlich einen Brand in einem Sägewerk, das danach wochenlang lahmgelegt war. Da gibt es Versicherungslösungen, die den Ausfall entschädigen.

Wie läuft die Abwicklung im Schadenfall ab?

Wichtig ist die sofortige Meldung des Schadens in der Raiffeisenkasse oder direkt beim Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD). Das ist auch online möglich. Wir schicken einen lokalen Gutachter, bei größeren Schäden geht das mitunter sehr schnell. Dieser begutachtet den Schaden, leitet erste Schutzmaßnahmen in die Wege und beauftragt Spezialisten. Der RVD arbeitet dafür mit der Firma Sprint zusammen. Durch ihr schnelles Eingreifen, zum Beispiel mit der professionellen Entfeuchtung von Gebäuden bei Wasserschäden, können Schäden minimiert werden.

Wozu raten Sie generell?

Jede Privatperson und jedes Unternehmen sollte seine Versicherungssituation regelmäßig überprüfen lassen und eventuelle Vorsorgelücken schließen. In der Raiffeisenkasse findet man Rat und hat seinen persönlichen Ansprechpartner. Es ist eine Binsenweisheit, aber leider wahr: Unverhofft kommt oft. Wer richtig abgesichert ist, erspart sich Vieles, wenn es einmal hart auf hart kommt. /ma



ETHICAL BANKING

Edles Getränk auf Apfelbasis – der Apfelsider vom Moosbauerhof

*Zu Besuch bei Franz Egger am Moosbauerhof
in Salurn*

Der Moosbauerhof in Salurn produziert seit dem Jahr 2002 hofeigenen Bio-Apfelsider mit dem klingenden Namen „Floribunda“. Franz Egger hat den Hof mit 2,7 ha Obstbau von seinen Eltern geerbt und stellte bereits im Jahre 1994 auf Bearbeitung nach Bioland-Richtlinien um. Durch seine langjährige Arbeit mit Bauern in Ecuador und auf den Kap Verden und aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Lehrer an der Landwirtschaftsoberschule

in Auer erkannte Franz die Wichtigkeit des unabhängigen und selbstbestimmten Handelns in der kleinstrukturierten Landwirtschaft. „Für mich ist es wichtig, neben der Produktion von Äpfeln mit dem Cider ein zweites Standbein zu sichern, und somit auch Einblick und Mitsprache bei der Vermarktung von eigenen Produkten zu haben“, berichtet Franz. Mittlerweile ist auch seine Tochter Magdalena stark im Betrieb eingebunden. Es geht um mehr Biodiversität und ökologische Maßnahmen wie Einsaaten, Hecken, usw. und um weniger Pflanzenschutz.

Spezielle Cider-Variationen im Angebot

Die Familie Egger hat sich auf die Herstellung von Cider-Variationen spezialisiert, ob von Holunderblüten, Quitten oder der exotisch-spritzigen Ingwervariante. Robuste Sorten wie Topaz, Gold Rush und Pilot bilden heute die Anlage, wo ehemals die alten Hochstämme der Gravensteiner standen.



Beste Cidervariationen
aus Salurn

„Die Floribunda Cider zeichnen sich durch eine zweite Gärung in der Flasche aus, dies verfeinert das Geschmackserlebnis. Aus demselben Grund werden alle Cider mit einer geringen, kaum wahrnehmbaren Restsüße belassen“, erzählt uns Franz. „Nie wird dafür Zucker verwendet, sondern ausschließlich der Saft der Äpfel. Die empfohlene Serviertemperatur liegt bei 6–8 Grad Celsius.“

Ethical Banking als Partner

Mit der Ethical Banking Finanzierung wurde das neue Kellereigebäude am Hof finanziert. „Für uns war es naheliegend, Ethical Banking als Finanzierungspartner zu wählen. Ich kenne Ethical Banking von Anfang an, hatte meine Ersparnisse auch mal selbst dort angelegt. Ich habe nur offene Türen vorgefunden und empfinde Ethical Banking als solidarisches Netz, das mich auch in schwierigen Zeiten auffangen wird“, berichtet Franz Egger begeistert. /rf

MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm: www.youtube.com/watch?v=EBS4vWM2y7k



www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it



Das neue
Kellereigebäude



NACHHALTIGKEIT

Mach mit beim Wettbewerb!

„GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT. WIR SUCHEN DEIN INNOVATIVES PROJEKT FÜR EIN LEBENSWERTES SÜDTIROL.“

Die Südtiroler Raiffeisenkassen schreiben zusammen mit der Plattform Land einen Wettbewerb aus. Gesucht werden innovative Projekte, welche sich für Nachhaltigkeit einsetzen.

Nachhaltigkeit und Innovation spielen bei Raiffeisen seit jeher eine zentrale Rolle. Im Rahmen der Veranstaltung „Raiffeisen together for future. Wir geben Geld eine sinnvolle Richtung“, die am 16. September in der Gärtnerei Schullian in Bozen stattfand, wurde ein Wettbewerb zu diesen Themen vorgestellt. Die Südtiroler Raiffeisenkassen und die Plattform Land möchten damit innovative, soziale, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Projekte für den ländlichen und urbanen Raum in Südtirol fördern. Es sollen also verstärkt jene Projekte vorangetrieben werden, mit denen ein nachhaltiger Umbau der Wirtschaft gelingt und die einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise und ihre Folgen leisten.

Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Privatpersonen ab 18 Jahren als auch an Unternehmen und Organisationen/Vereine/Genossenschaften mit Wohn- bzw. Unternehmenssitz in Südtirol.

Für die Teilnahme muss das vollständig beschriebene Projekt zwischen 01. Oktober und 31. Dezember 2022 über die Webseite www.raiffeisen.it/gemeinsam-fuer-die-zukunft.it eingereicht werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist, dass das Projekt bereits umgesetzt wurde oder sich in Umsetzung befindet. Eine unabhängige Fachjury wählt im Februar 2023 aus allen eingereichten Projekten die fünf Bestplatzierten aus, die ihre Projekte persönlich vorstellen können. Im Anschluss daran werden die drei finalen Gewinner ermittelt. Auf die Sieger warten tolle Preise:

1. Preis: 15.000 Euro
2. Preis: 10.000 Euro
3. Preis: 5.000 Euro

Detaillierte Infos zum Wettbewerb finden Sie unter www.raiffeisen.it/gemeinsam-fuer-die-zukunft.it

Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

Wetterextreme nehmen zu

Von 2010 bis Juli 2022 gab es in Italien 1.318 extreme Wetterereignisse:

- 516 Überschwemmungen aufgrund von Starkregen
- 367 durch Tornados verursachte Schäden
- 123-mal traten Flüsse über die Ufer
- 63-mal gab es Hagelschäden
- 55 Erdbeben

Die Kosten von extremen Wetterereignissen können laut Schätzungen das BIP pro Kopf bis zu 8 Prozent beeinflussen. Mit **dramatischen Auswirkungen** auf die Infrastruktur, die Landwirtschaft, den Tourismus und die Gesellschaft insgesamt.

QUELLE: ITALIENISCHER ZIVILSCHUTZ, CMCC FOUNDATION, BERICHT „RISIKOANALYSE. KLIMAWANDEL IN ITALIEN“

NACHGESCHAUT:

Was aus 100.000 Euro seit 2017 wurde

Europäische Aktien ↘
135.472,10

Europäische Anleihen ↘
93.431,14

Euribor 3M →
97.843,34



QUELLE: RLB (STAND: 20.09.2022)

Das Vermögen von Profis verwalten lassen

Die Südtiroler Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank bieten ihren Kundinnen und Kunden seit Oktober eine besonders komfortable und professionelle Möglichkeit der Geldanlage: die Raiffeisen Portfolioverwaltung. Die Bank trifft dabei die Anlageentscheidungen für die Kunden und investiert das Kapital auf Basis der gewählten Anlagestrategie und Risikoneigung.

Kunden profitieren von der professionellen Expertise eines Vermögensverwalters. Dieser analysiert, entscheidet und optimiert das Portfolio im Sinne des Anlegers.

Die Verwaltung des persönlichen Vermögens kann sehr zeitaufwendig sein. Die volatilen Finanzmärkte und die sich fast täglich ändernden Bedingungen machen es dem Einzelnen nicht leicht, die richtigen Investitionsentscheidungen zu treffen.

Deshalb spricht vieles dafür, dass sich Anleger professionelle Unterstützung holen und ihr Vermögen Experten anvertrauen.

Bei der Raiffeisen Portfolioverwaltung erteilt der Anleger dem Portfolio-
manager eine Handlungsvollmacht, die ihn dazu berechtigt, sämtliche für das Portfolio relevanten Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und umzusetzen. Der Kunde wird laufend über die Entwicklungen seines Portfolios informiert und kann jederzeit weitere Ein- und Auszahlungen vornehmen oder das Portfolio auflösen. Auch für Kunden, die aktiv am Marktgeschehen teilnehmen möchten, bietet die Raiffeisen Portfolioverwaltung – neben anderen Anlageprodukten – eine sehr gute Diversifikationsmöglichkeit.

Vermögen komfortabel anlegen

Die Portfolioverwaltung ist die komfortabelste Möglichkeit der Vermögensverwaltung. Nach einmaliger Auswahl der Risikostufe, dem Betrag der erstmaligen Einzahlung und der dazu passenden Investitionslinie muss der Kunde keine weiteren Entscheidungen mehr treffen. Die Betreuung des eingesetzten Kapitals übernimmt die Raiffeisen Landesbank in Zusammenarbeit mit renommierten Portfolioberatern. Die aktuelle Performance, Marktcommentare und jegliche Transaktionen, die vom Portfoliomanager im Laufe eines Quartals umgesetzt werden, werden dem Kunden transparent im sogenannten Quartalsbericht mitgeteilt.



Professionelle Partner

Bei der Betreuung des Vermögens arbeitet die Raiffeisen Landesbank mit namhaften Partnern zusammen.

BlackRock mit Sitz in New York City gilt mit 18.000 Mitarbeitern als der weltweit größte Vermögensverwalter. Die hausinterne Marke iShares verfügt über 20 Jahre Erfahrung im ETF-Segment und bietet weltweit über 900 börsen gehandelte ETFs an.

Union Investment mit Sitz in Frankfurt am Main ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken und Raiffeisenbanken und gehört zu den langjährigen und verlässlichen Partnern von Raiffeisen. Beide Partner verfügen über exzellente Expertenteams, welche die weltweiten Märkte laufend beobachten und dadurch

Chancen sowie Risiken frühzeitig erkennen können. Ihre Erkenntnisse und Einschätzungen sowie deren Auswahl von Indexfonds/ETFs oder aktiv gemanagten Investmentfonds werden, nach Prüfung durch die Raiffeisen Landesbank, in der Raiffeisen Portfolioverwaltung berücksichtigt und umgesetzt.

Verantwortungsvoll investieren

Nachhaltigkeit spielt bei Raiffeisen seit jeher eine große Rolle. Auch bei der Portfolioverwaltung hält man an der Nachhaltigkeitsstrategie fest: Verantwortungsvoll zu investieren ist das Ziel. Dabei wird sorgfältig darauf geachtet, dass Investitionen in Unternehmen, die kontroverse Waffen produzieren oder schwerwiegend gegen die Prinzipien des Global Impacts verstoßen, so weit wie möglich vermieden werden. Zusätzlich wird streng nach dem Best-in-Class-Prinzip vorgegangen, d.h. nur jene Produkte werden ausgewählt, die international anerkannte Nachhaltigkeitsfaktoren überdurchschnittlich erfüllen. Im vierteljährlichen Bericht wird transparent ausgewiesen, in welchem Ausmaß die Nachhaltigkeitsfaktoren erfüllt werden und welche Bereiche ausgeschlossen wurden.

Mit der Raiffeisen Portfolioverwaltung wird auf neueste Standards in der Finanzbranche gesetzt und ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsfähige Gemeinschaft und Umwelt geleistet. /sf

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse oder unter www.raiffeisen.it

Bei den Investitionsentscheidungen wird streng geprüft, ob und in welchem Ausmaß Unternehmen die Nachhaltigkeitsfaktoren erfüllen.



Durch umfassende Berichterstattung herrscht Transparenz über die eigene Vermögenssituation.

ABSICHERUNG VON KLEIN- UND
MITTELBETRIEBEN

Neuer Schutz für heimische Betriebe



Rund 30 Prozent des Südtiroler Bruttoinlandsproduktes wird durch 41.000 heimische Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) mit ihren knapp 135.000 Beschäftigten erwirtschaftet.

Wir haben Alex Nössing, Betreuer für Firmenkunden im Raiffeisen Versicherungsdienst, über den Absicherungsbedarf dieser wichtigen Unternehmenssparte befragt.

Herr Nössing, sind Klein- und Mittelbetriebe ausreichend abgesichert?

Alex Nössing: KMUs zählen zum Herzstück der Südtiroler Wirtschaft. Da sie sehr vielseitig sind und in den verschiedenen Sektoren operieren, darunter Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungen, erfordern sie in Bezug auf ihre Risikoabsicherung besonderes Augenmerk. Und zwar deshalb, weil es in diesem Segment einen hohen Grad an Unterversicherung gibt und viele neue Risiken auf den Unternehmensalltag einwirken. In der Regel sind Unternehmer vor allem gegen „traditionelle Risiken“ abgesichert, wie beispielsweise vor Schäden durch Feuer und Diebstahl sowie Haftpflicht und Arbeitnehmerhaftpflicht.

Welchen neuen Risiken sind KMUs ausgesetzt?

Obwohl Italien ein erhöhtes Umweltrisiko aufweist, haben beispielsweise nur 68 Prozent der Unternehmen eine Versicherung gegen Naturgefahren abgeschlossen. Das Phänomen der Unterversicherung zeigt sich besonders stark am geringen Absicherungsgrad gegen das Risiko der Betriebsunterbrechung. Lediglich 9 Prozent aller KMUs verfügen über eine entsprechende Abdeckung.

Wo setzen die Raiffeisenkassen an?

Die Raiffeisenkassen sind Die Raiffeisenkassen sind Anlaufstelle für alle finanziellen Belange der heimischen Betriebe vor Ort, so auch für die Absicherung. Die Firmenkundenberater kennen die Bedürfnisse in den unterschiedlichen Sektoren und führen



Alex Nössing, Betreuer für Firmenkunden im Raiffeisen Versicherungsdienst

Heimische Klein- und Mittelbetriebe sind mir der neuen Multi-Risk-Versicherung „Raiffeisen Betriebs-Schutz“ rundum abgesichert.



Die neue Multi-Risk-Versicherung Raiffeisen BetriebsSchutz sichert das Vermögen und Personen von Klein- und Mittelbetrieben gegen die wichtigsten Unternehmensrisiken ab.

gemeinsam mit den Unternehmern eine individuelle Risikoerhebung ihrer Tätigkeit durch. Für die Abdeckung steht nun eine neue Multi-Risk-Polizze zur Verfügung, die von der Gruppe Assimoco speziell für die Raiffeisenkassen entwickelt wurde. „Raiffeisen BetriebsSchutz“ bietet damit für heimische KMUs aus allen Sektoren eine innovative Rundum-Absicherung, die auf regionale Gegebenheiten abgestimmt ist.

Wie wird der Rundum-Schutz gewährt?

Zum einen handelt es sich um eine Multi-Risk-Versicherung, damit sind die wichtigsten Risiken in den verschiedenen Sektoren abgedeckt. Zum anderen weist das Produkt eine All-Risk-Deckung auf. Das ist eine besonders weitgehende Form der Versicherungsdeckung, bei der alles versichert ist, was nicht explizit ausgeschlossen wurde. Diese Regelung ist für den Versicherten besonders vorteilhaft. Die neue Versicherung für Betriebe kann seit Oktober in jeder Raiffeisenkasse abgeschlossen werden.

/ih



Schutz für dich und die Umwelt



ABSICHERUNG FÜR HEIMISCHE BETRIEBE

Neue Abdeckung „Raiffeisen BetriebsSchutz“, entwickelt von der AssimocoGruppe

- exklusiv über die Raiffeisenkassen erhältlich
- an den Bedarf der heimischen KMUs angepasst

Vorteilhaft für:

- Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, hauptsächlich Familienbetriebe
- aus den Sektoren Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungen
- sowie auch für typisch heimische Berufe wie Zimmerleute, Holzfäller oder Baumpfleger



RUND
560
QUALIFIZIERTE
VERSICHERUNGS-
BERATER
leisten in den
Raiffeisenkassen
individuelle Beratung!

- Von den knapp 135.000 Beschäftigten der KMUs sind fast 40% als Unternehmer und mithelfende Familienmitglieder tätig.
- Gerade für diese Personengruppe ist neben der betrieblichen Absicherung auch der private Versicherungsschutz unentbehrlich.



Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.

Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.

FRINGE BENEFIT

Erhöhung der steuerfreien Sachentlohnung

Mit Gesetzesdekret vom August wurde die Schwelle der steuer- und beitragsfreien Sachbezüge an Arbeitnehmer für das Jahr 2022 von 258,23 Euro auf 600,00 Euro erhöht. Zudem wurde der sachliche Geltungsbereich erweitert.



Die steuer- und beitragsfreien Sachentlohnungen an Arbeitnehmer wurden erhöht.

SACHENTLOHNUNGEN AN ARBEITNEHMER

(sogenannte „fringe benefits“) sind bis zu einem Betrag von 258,23 Euro steuer- und beitragsfrei. Für die Jahre 2020 und 2021 wurde die Schwelle bereits auf 516,46 Euro erhöht, für das Jahr 2022 nun auf 600,00 Euro. Wird die Schwelle überschritten, dann unterliegt der Betrag der Einkommensteuer und den Sozialbeiträgen. Ob bei Überschreiten der neuen Schwelle von 600,00 Euro der gesamte Betrag oder lediglich der Überschuss den Sozialbeiträgen und der Lohnsteuer beim Arbeitnehmer unterworfen ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Diesbezüglich werden Klarstellungen von Seiten der Agentur der Einnahmen erwartet.

BERECHNUNG

Für die Berechnung der Grenze sind sämtliche Sachentlohnungen an den Mitarbeiter während eines Geschäftsjahres zu berücksichtigen. Hierbei gilt das sogenannte „erweiterte Kassaprinzip“, d.h. es werden alle Güter und Dienstleistungen, welche innerhalb 12. Januar 2023 übergeben bzw. erbracht wurden, berücksichtigt. Zur Bestimmung des Wertes der Güter und Dienstleistungen wird der ordentliche Wert bzw. Marktwert herangezogen.

Die Erhöhung der Schwelle gilt ebenso, wenn fringe benefits an einzelne Mitarbeiter gewährt werden oder im Falle der Umwandlung der Ergebnisprämie in Güter oder Dienstleistungen.

SACHLICHER ANWENDUNGSBEREICH

Die Bestimmung sieht ursprünglich vor, dass ausschließlich allgemeine Sachentlohnungen als fringe benefits gelten. Diesbezüglich wurde für das Jahr 2022 ebenso die Rückvergütung von Strom-, Wasser- und Gasrechnungen für Haushaltsanschlüsse an den Arbeitnehmer in die Berechnung der genannten Schwelle von 600,00 Euro mitaufgenommen. Es wird dem Arbeitgeber empfohlen, eine Bestätigung für die Verwendung der Beträge einzuholen und aufzubewahren. Weiterhin bestehen bleibt für private Arbeitgeber die Möglichkeit, für das Jahr 2022 den Arbeitnehmern Tankgutscheine in Höhe von bis zu 200,00 Euro zu gewähren. Diese Bestimmung ist mit jener der fringe benefits kumulierbar und der Betrag zählt nicht zur besagten Schwelle von 600,00 Euro.



Dott.ssa Evi Maran,
Bereich Steuern &
Buchhaltungsservice,
Raiffeisenverband

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB

Frauen, traut euch!

„Frauen sollen mutig in Aktien investieren und ihr Selbstbewusstsein regelmäßig trainieren“ – das war die zentrale Botschaft des Vortragsabends, zu dem der Raiffeisen InvestmentClub seine weiblichen Mitglieder in die Orchideenwelt Raffener in Gargazon geladen hatte.

Noch immer sind deutlich mehr Männer an der Börse aktiv als Frauen. „Frauen sollten sich aktiver um ihre Finanzen kümmern und ihr Geld in Aktien anlegen – je früher, desto besser“, betonte **Jessica Schwarzer, eine der renommiertesten Finanzjournalistinnen und Börsenexpertinnen Deutschlands**. Denn Frauen verdienen im Erwerbsleben im Durchschnitt nicht nur weniger Geld als Männer, sie beziehen danach auch weniger Rente und sind häufiger von Altersarmut bedroht.

„Die Börse ist kein Casino und Aktien bringen langfristig die besten Renditen – allen Schwankungen und Crashes zum Trotz“, bekräftigte Schwarzer. Ihr Rat an die Frauen: Einfach mutig loslegen und mit kleinen Schritten an der Börse starten. Denn mit dem Tun bekommt man auch das Wissen und die Erfahrung.

Von links: Paulina Schwarz, Simone Zander, Raiffeisen InvestmentClub-Obmann Gernot Häufler und Jessica Schwarzer



Entgegen vieler Vorurteile muss man keine großen Geldsummen investieren oder über ein detailliertes fachspezifisches Börsenwissen verfügen. So kann man beispielsweise mit einem Fondssparplan bereits mit kleinen Sparsummen langfristig ein beachtliches Vermögen aufbauen oder für Kinder und Enkel vorsorgen. Wichtig dabei ist, die Grundregeln der erfolgreichen Geldanlage in Aktien einzuhalten: das Risiko breit streuen, langfristig denken und auch in stürmischen Phasen Ruhe bewahren.

Selbstbewusstsein als Schlüsselfaktor

„In jeder Frau steckt eine Löwin, die nur geweckt werden muss“, davon zeigte sich **Simone Zander, erfolgreiche Autorin, Unternehmerin und Business-Coach** überzeugt. Um im Leben erfolgreich zu sein und Veränderungen zu meistern, müssen alte Denk- und Verhaltensmuster abgelegt und die eigene Komfortzone verlassen werden.

Schlüsselfaktoren dabei sind die richtige mentale Haltung und ein authentisches Selbstbewusstsein, das sich wie einen Muskel trainieren lässt. Zander gab den 200 Teilnehmerinnen dafür wertvolle Tipps an die Hand und ermutigte sie, an sich zu glauben, mehr zu riskieren und dadurch ihr einzigartiges Potenzial zu entfalten.

Paulina Schwarz, Obmannstellvertreterin im Raiffeisenverband, führte als Moderatorin souverän durch den Abend und wies als Vorsitzende des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ auf die Bedeutung von Frauen in den Führungsgremien der Raiffeisengenossenschaften hin. Primäres Ziel des Arbeitskreises ist es, den Frauenanteil in den Gremien zu erhöhen und den Erfahrungsaustausch engagierter Frauen über das Netzwerk weiter auszubauen. /is

30 Millionen an begünstigten Krediten

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB) hat zum sechsten Mal ein Abkommen mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) unterzeichnet. Dadurch ist es möglich, kleinen und mittelständischen Unternehmen in Südtirol Darlehen und Leasingfinanzierungen zu besonders günstigen Konditionen zu gewähren.

Aufgrund der stark steigenden Kreditzinsen sind günstige Finanzierungsmöglichkeiten bei Unternehmen begehrter denn je. Dank des neuen Abkommens mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) können die Raiffeisen Landesbank und die Raiffeisenkassen diesem Bedürfnis nun noch besser Folge leisten.

Die EIB stellt Finanzierungsmittel zu günstigen Zinssätzen bereit, die sie durch ihr hervorragendes Rating (Tripple-A) auf den internationalen Finanzmärkten beschafft. Raiffeisen gibt die mit der EIB-Finanzierung verbundenen Vorteile an die Unternehmen weiter. Kleine und mittelständische Unternehmen Südtirols können nun wieder EIB-Darlehen oder Leasingfinanzierungen für ihre Investitionsvorhaben beantragen. Diese kommen damit in den Genuss eines begünstigten Zinssatzes, der unter den üblichen Marktbedingungen liegt, und sind von der Ersatzsteuer befreit.

Mit den ersten fünf Verträgen, die in den Jahren 2011, 2013, 2015, 2017 und 2019 unterzeichnet wurden, konnten die Südtiroler Raiffeisenkassen über die Raiffeisen Landesbank begünstigte Finanzierungen im Ausmaß von insgesamt 150 Millionen Euro an die heimische Wirtschaft auszahlen. **Mit der sechsten Auflage des Abkommens stehen neue 30 Millionen Euro an begünstigten EIB-Krediten zur Verfügung.**

Die EIB ist die Institution der Europäischen Union (EU) für langfristige Finanzierungen. Sie vergibt langfristige Finanzierungsmittel für solide Investitionsvorhaben, die zur Erreichung der strategischen Ziele der EU beitragen. Ein Finanzierungsziel der EIB, welche auch als Klima-Bank der EU bekannt ist, ist die sogenannte „green economy“.



Die begünstigten EIB-Kredite kommen Südtirols Klein- und Mittelbetrieben zugute.

BÖRSENKOMMENTAR

Die EZB steckt im Zins-Dilemma

Die Lebenshaltungskosten und die Zinsen steigen, der Außenwert des Euros sinkt, auch die Finanzmärkte fallen und mit ihnen der Wert der veranlagten Ersparnisse. Derzeit sind auch die Wirtschaftsprognosen im freien Fall. Ist ein Wirtschaftssturm neu entfacht? Und wie reagiert die Zentralbank darauf? Sicher ist, dass die Kaufkraft der Europäer zurzeit rapide abnimmt. Die EZB weiß nicht wirklich, wie sie reagieren soll. Zinsanhebungen im derzeitigen Umfeld bergen ein

enormes Risiko. Die Kreditvergabe wird dadurch zwar eingebremst, aber es verteuern sich auch die laufenden Kredite in einem Umfeld, wo Unternehmen und Haushalte bereits unter steigenden Ausgaben und stagnierenden Einkommen leiden.



Dr. Martin von Malfè, Abteilung
Finanzdienstleistungen, Raiffeisen
Landesbank Südtirol AG

Verstärkt die EZB durch steigende Zinsen die Wirtschaftskrise weiter? Kommt es zu mehr Konkursen, die womöglich sogar den Bankbilanzen zusetzen? Und wie sieht es mit der Finanzierung des ökologischen Umbaus der Wirtschaft

aus, wenn auch der Staat nun für das Schuldenmachen 4 Prozent auf 10-jährige BTP-Anleihen bezahlen muss und nicht mehr nur 1,6 Prozent wie vor sechs Monaten? Gibt es darüber eine weitere Staatsschuldenkrise?

Klar ist, dass die EZB etwas gegen den Euroverfall unternehmen musste, und nun wieder versucht, Wetten gegen den Euro zu verteuern. Vielleicht gelingt es ihr auch, eine Lohn-Preisspirale wie in den 1980er Jahren zu unterbinden. Die durch den Angebotsschock ausgelöste Energie-Preisspirale wird schwerlich unterbrochen. Dies gelingt nur durch einen globalen Nachfragerückgang nach Gas und Erdöl und das passiert kurzfristig nur in der Rezession. Eines ist sicher: Nichts fürchtet die Europäische Zentralbank mehr, als morgen bezichtigt zu werden, mit ihrer Zinspolitik eine Krise wie 1929 ausgelöst zu haben. Die Folgen einer falschen Zinspolitik sind fatal und kennen wir zur Genüge. /mm

Auch die Raiffeisen Landesbank hat sich die Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass das neue Abkommen zwischen EIB und Raiffeisen Landesbank eine Vereinbarung enthält, die besagt, dass mindestens 25 Prozent der von der EIB zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel der „green economy“ zugeführt werden müssen.

Die EIB hat dabei genauestens definiert, welche Projekte als „green economy“ anzusehen sind. Das Spektrum wurde dabei sehr breit gefasst und reicht von der Erzeugung erneuerbarer Energie durch Biomasse, Sonnen-, Wind- oder Wasserkraft über entsprechende Speichersysteme bis hin zur Finanzierung eines emissionsarmen Fuhrparks, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Die vom Endkunden für derartige Projekte zu erfüllenden Kriterien sowie die erforderlichen Dokumente unterscheiden sich je nach Projekt und wurden von der EIB ebenfalls genau definiert.

Die EIB-Finanzierungsmittel werden als mittel- bis langfristige Darlehen oder als Leasingfinanzierungen an Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige vergeben. Die begünstigten Kredite sind zweckgebunden und die Gelder können ausschließlich zur Finanzierung des jeweiligen Projektes verwendet werden.

/cr

Seit 2011 haben die Raiffeisenkassen über die Raiffeisen Landesbank begünstigte Finanzierungen im Wert von 150 Millionen Euro an die heimische Wirtschaft ausgezahlt.

Kommunikation gestern, heute und morgen



Immer mehr Unternehmen greifen auf „Collaboration-Tools“ zurück, die ein produktives und ortsunabhängiges Arbeiten ermöglichen.

Aus Briefen wurden E-Mails, aus Telefonen wurden Smartphones und aus Zeitungen wurde das Internet: Technologischer Fortschritt hat die Art und Weise, wie wir kommunizieren und arbeiten, für immer verändert. Wie sich die Kommunikation im Laufe der Zeit verändert hat und warum Unternehmen und Einzelpersonen die rasenden Entwicklungen mitverfolgen sollten, lesen Sie hier.

Kommunikation vor Internet & Co

Mobile Kommunikation war bereits lange vor der Erfindung von Smartphone, Tablet und Laptop ein großes Thema: Eines der ältesten Kommunikationsmittel war das Feuer. Nachrichten konnten als Lichtimpuls oder Rauchzeichen über große Distanzen hinweg verbreitet werden. Mit schriftlichen Mitteln wie Papyrusrollen und Briefen entwickelte sich der Kommunikationsprozess weiter. Das Debüt der technischen Kommunikation markiert die Erfindung des Telegrafen im Jahr 1837 und des Fixtelefons im Jahr 1961. Dabei war es noch nicht möglich, ständig erreichbar zu sein und alles in Echtzeit mitzuerleben, so wie es heute der Fall ist.

Früher war verbale Kommunikation meist an einen physischen Ort gebunden und umfasste zwangsläufig auch Gestik und Mimik, die den emotionalen Wert von zwischenmenschlicher Kommunikation erhöhen. Dies ist beispielsweise beim Gespräch und bei Verhandlungen mit Kunden ein wichtiger Faktor, aber auch für soziale Beziehungen ausschlaggebend.

Face-to-screen: Das neue Face-to-face?

Damals hatten Vernetzung und Distanz eine völlig andere Bedeutung als heute, wo die digitale Hyperkonnektivität die Grenzen zwischen Nähe und Distanz verschwimmen lässt.

Mit der ersten Internetverbindung im Jahr 1969 und der Erfindung des Mobiltelefons 14 Jahre später startete eine digitale Revolution mit damals noch unvorhersehbarem Ausmaß. Das Internet, neue Medien und technische Geräte ermöglichen effizientere Kommunikationsprozesse, sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen.

Ein wichtiger Trend ist zum Beispiel die zunehmende Verbreitung der Videokonferenz-technologie. Videochats, Präsentationen und zahlreiche SaaS-Programme, wie Microsoft Office 365, machen Kommunikation im veränderten Lebens- und Arbeitsumfeld einfacher und kosteneffizienter denn je.

In der Zeit des digitalen Wandels „up to date“ bleiben

Die Welt ist von technologischen Trends und unvorhersehbaren Ereignissen geprägt. Deshalb sollte man immer proaktiv sein und smarte IT-Lösungen zur Hand haben, sowohl zu Hause als auch bei der Arbeit. Es ist wichtig, auch in Zukunft mit den neuesten technologischen Entwicklungen Schritt zu halten, um die Vorteile, die sie bieten zu nutzen und sich auch bestmöglich vor den Gefahren der modernen Online-Kommunikation zu schützen. /vs

KONVERTO begleitet Sie mit individuellen Kommunikations-Lösungen, angepasst an Ihre Bedürfnisse. So bleiben Sie immer und überall verbunden.

Digitale Medien eröffnen uns über Kommunikations- und Organisations-Tools sowie soziale Medien bisher nie dagewesene Möglichkeiten.



GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Was versteht man unter Growth-Strategie?

„Growth“ ist das englische Wort für „Wachstum“. Growth-Aktien, auch Wachstumsaktien genannt, sind Aktien, welche ein hohes Kurs-/Gewinnverhältnis und/oder ein hohes Umsatzwachstum aufweisen.

Bei der Growth-Strategie haben Anleger weniger Einzelunternehmen im Blick, sondern eher ganze Branchen. Der Growth-Investor setzt auf Wachstumsmärkte der Zukunft (z.B. auf die Wasserstoff-Branche oder den Digitalisierungsbereich) und wählt dann Unternehmen mit der aus seiner Sicht höchsten Wachstumsdynamik aus. Häufig handelt es sich dabei um Unternehmen, die an einem boomenden Markt bereits größere Anteile haben. Anders als bei der Value-Strategie, bei welcher Anleger auf Substanzwerte und auf dem Markt etablierte, gut positionierte Unternehmen mit hoher Dividendenausschüttung setzen, entscheidet der Growth-Investor auf der Grundlage von Erwartungen: Er erwartet, dass es mit den künftigen Gewinnen des Wachstumsunternehmens rasant nach oben geht. Dies rechtfertigt eine hohe Aktienbewertung.

Bei der Growth-Strategie waren in der Vergangenheit höhere Gewinne realisierbar als bei der Value-Strategie. Allerdings gehen Growth-Aktien auch mit deutlich höheren Risiken einher. Liegt das tatsächliche Wachstum unter den Erwartungen, drohen oft hohe Kursverluste. Gerade bei der Growth-Strategie sollten sich Anleger mit volatilen Aktienmärkten sehr gut auskennen und Fachwissen mitbringen.



Von Frauen für Frauen & Männer

ZUR PERSON

Kathrin Pichler, Jahrgang 1988, hat Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck studiert und das Masterstudium Entrepreneurship & Innovation in Bozen abgeschlossen. Sie ist im IvH – Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister in der Abteilung Innovation & Neue Märkte tätig. 2020 hat Pichler nebenberuflich ihr eigenes Unternehmen Wentiquattro gegründet. Seit 2022 ist Kathrin Pichler Präsidentin des Vereins Wnet.



Es gibt noch viel zu tun, um Geschlechterklischees und Ungleichbehandlung von Frauen im Berufsleben abzubauen, sagt die Präsidentin des Frauennetzwerkes Wnet, Kathrin Pichler. Wie der Verein sich dafür einsetzt, verrät sie uns im Interview.



Frau Pichler, für alle, die das Frauennetzwerk Wnet noch nicht kennen: Welche Ziele verfolgt es und wie ist es entstanden?

Kathrin Pichler: Wnet – networking women ist ein Verein, der das Ziel hat, Frauen im beruflichen Werdegang zu unterstützen. Wir verfolgen vier Schwerpunktthemen: Rollenstereotype abbauen, Expertinnen sichtbar machen, die Vereinbarkeit Beruf und Familie ermöglichen und Frauen in Entscheidungs- und Führungspositionen bringen. Wir organisieren Sensibilisierungsaktionen und Veranstaltungen, machen Pressearbeit und arbeiten mit anderen Institutionen und Vereinigungen zusammen, um diese Themen voranzubringen. Wnet ist an Frauen UND Männer adressiert, denn uns ist es ein wichtiges Anliegen, mehr Männer zu erreichen, die unsere Ansichten mittragen. Das Frauennetzwerk ist aus einem vom Europäischen Sozialfonds geförderten Mentoringprogramm heraus entstanden, das beim Auslaufen war. Eine Gruppe von 17 engagierten Frauen wurde daraufhin aktiv und gründete 2006 den Verein Wnet. Heute hat das Netzwerk rund 80 offizielle Mitgliedsfrauen und einen großen Interessentenkreis.

Welche Initiativen werden gesetzt, um den Kampf gegen Geschlechterklischees und Ungleichbehandlung berufstätiger Frauen zu gewinnen?

Wir organisieren circa alle zwei bis drei Monate eine Veranstaltung in unterschiedlichen Formaten. Ein Highlight sind die Expertinnentreffs: Zwei Frauen aus einer Branche stellen sich und ihre Arbeit vor, manchmal auch kombiniert mit einer Firmenbesichtigung. Ein weiteres Highlight ist die Impulstagung, unsere größte Wnet-Veranstaltung im Jahr. Heuer fand sie am 18. Oktober 2022 in der Kellerei Bozen

unter dem Motto „Die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen“ statt. Die Veranstaltungen sind für alle offen. Wichtig ist uns auch, mit anderen Frauenorganisationen und Wirtschaftsverbänden zusammenzuarbeiten und uns auszutauschen. Derzeit arbeiten vier Vertreterinnen von uns beim Gleichstellungsaktionsplan der Autonomen Provinz Bozen mit. Ziel ist es, Chancengleichheit zwischen Mann und Frau in allen Lebensbereichen herzustellen.

Können Sie uns weitere Beispiele nennen?

Eine besondere Aktion war die Sprachaktion „In den Medien ausschließlich die weibliche Form!“. Am 4. Juli 2019 wurden Nachrichten und Artikel in den deutschsprachigen Medien in Südtirol rein in der weiblichen Form verfasst und nicht wie normalerweise üblich in der rein männlichen. Wnet wurde für diese Aktion für die Auszeichnung MedienLÖWE des österreichischen Journalistinnenkongresses nominiert. Seit dieser Aktion wird in der Südtiroler Berichterstattung viel mehr gegendert. Wir setzten uns auch gegen sexistische Werbung und Darstellung der Frau ein und nehmen eine vermittelnde Rolle ein, wenn Podien von Unternehmen/Organisationen rein männlich besetzt sind und es gilt, Expertinnen zu finden. Eine weitere erfolgreiche Initiative war die Technikerinnen-Tour 2020 gemeinsam mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit. Hier haben wir uns für mehr Sichtbarkeit für Frauen in technischen Berufen eingesetzt und die Eintragung von Frauen in die Sachverständigenverzeichnisse für die Neubesetzung der Gemeindekommissionen für Raum und Landschaft vorangetrieben. ►

Wer Frauen außen vor lässt, dem entgehen Bedürfnisse von fast der Hälfte der Gesellschaft.

*„Veränderungen
benötigen ihre
Zeit. Es ist
wichtig, das große
Ganze im Blick
zu haben und
dranzubleiben.“*

Abschluss der Technikerinnen-
Tour an der Bergstation der
Helmbahn in Sexten mit Ursula
Sulzenbacher, Lisa Gruber,
Brigitte Lercher, Hemma
Trenker, Landeshauptmann
Arno Kompatscher, dem
Landtagsangeordneten Franz
Locher und dem Innichner
Bürgermeister Klaus Rainer



► **Das Thema „finanzielle Unabhängigkeit“ liegt Wnet besonders am Herzen. Warum?**

Nach wie vor verdient eine Frau bei gleicher Leistung durchschnittlich weniger als ein Mann. Dieser geschlechtsspezifische Lohnunterschied („Gender Pay Gap“) betrug laut ASTAT 2019 17,0 Prozent in der Privatwirtschaft und 17,9 Prozent im öffentlichen Dienst und nimmt im Laufe des Berufslebens zu. Denn ungünstige Verträge, Baby-pause und der Wiedereinstieg in den Beruf in Teilzeitmodellen wirken sich negativ auf die Gehaltssituation der Frau aus. Dies hat wiederum negative Auswirkungen auf die Rentenansprüche. Entsprechend hoch ist für Frauen das Risiko der Altersarmut. Deshalb ist es notwendiger denn je, dass Frauen über Geld, Absicherung und die richtige Vorsorge sprechen. Diese Gelegenheit schaffen wir mit unseren Wnet-Initiativen. Ich appelliere an jede einzelne Frau, sich eigenverantwortlich und aktiv mit den Themen Geld und Vorsorge zu beschäftigen und sich dabei auch von Expert*innen beraten zu lassen.

Auch das Thema „Mehr Frauen in Entscheidungspositionen“ bietet noch viel Luft nach oben ...

Das stimmt. Ich finde, gute Entscheidungen entstehen, wenn unterschiedliche Perspektiven in den Entscheidungsprozess proaktiv eingeholt und eingebracht werden.

Wer Frauen außen vor lässt, dem entgehen Bedürfnisse von fast der Hälfte der Gesellschaft. Es ist einfach wichtig, Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen zu haben und zu bringen. Da gibt es noch viel Luft nach oben. Ein wichtiger Faktor unter vielen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bereits im Kindergarten entstehen aufgrund der begrenzten Öffnungs- und langen Ferienzeiten Betreuungslücken und Druck für die Eltern. Damit nicht die Frau – wie leider oft üblich – zurückstecken muss, braucht es ein finanziell tragbares Jahresangebot für die Kinderbetreuung. Vorbilder sind die nordischen Länder, wo es ganz normal ist, dass Männer und Frauen in 80 Prozent Teilzeit arbeiten und sich in der Betreuung abwechseln.

Sie sind seit Juni die neue Präsidentin des Frauennetzwerkes Wnet. Was hat Sie dazu motiviert, das Amt anzunehmen? Welche Schwerpunkte werden Sie angehen?

Ich bin seit 2013 Mitglied bei Wnet und seit 2016 als Vorstandsmitglied aktiv. In dieser Zeit habe ich so viele interessante Frauen kennengelernt. Frauen in den unterschiedlichsten Positionen, mit Geschichten und Erfahrungen. Davon konnte ich lernen. Die vielen positiven Erfahrungen möchte ich auch anderen ermöglichen. Deshalb habe ich das Amt der Präsidentin gerne angenommen.

Auch in den nächsten Jahren werden wir im Vorstand daran arbeiten, die vier Schwerpunktthemen zu verfolgen. Veränderung benötigen ihre Zeit und hier ist es wichtig, das große Ganze im Blick zu haben, dranzubleiben und stets nachzuhaken. Im nächsten Jahr wird die Wnet-Tätigkeit sicherlich auch ein Stück weit durch die Landtagswahlen geprägt sein. Wir brauchen politische Entscheidungsträger*innen, welche die Interessen berufstätiger Frauen verstehen und sich dafür einsetzen. Es bleibt eine spannende Zeit. /is

Land & Leute

RAIFFEISENKASSE WELSBERG-GSIES-TAISTEN

Corona-Aktion „Wider das Vergessen“



von links: Bankmitarbeiter Jürgen Sinner,
die Verkäuferinnen des Geschäftes Amhof Gsies
und Raiffeisen-Obmann Andreas Sapelza

Die letzten Jahre waren aufgrund der Corona-Pandemie von Lockdowns, Einschränkungen, finanziellen Einbußen, Angst und Unsicherheit geprägt. In diesem schwierigen Umfeld haben viele Menschen ihre Arbeit weiterhin pflichtbewusst verrichtet und auf diese Weise die Grundversorgung bei Gesundheit, Lebensmitteln, Schulen, Finanzen u.a.m. gesichert.

Als lokale Genossenschaftsbank hat sich die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten bei diesen Menschen im Namen der örtlichen Gemeinschaft dafür herzlich bedankt, allen voran bei den Gemeindeärztinnen Claudia Kraler, Andrea Kargruber und dem Gemeindearzt Gregor Moroder. Die Verkäuferinnen und Verkäufer in den Lebensmittelgeschäften erhielten von der Raiffeisenkasse als Dank ein Geldgeschenk.

Die Corona-Pandemie hatte für viele auch finanzielle Nöte zur Folge. Auch hier blieb die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten nicht untätig: Ein Fünftel des Kreditvolumens wurde den Kunden gestundet, für Bedürftige hat die Bank Lebensmittelgutscheine zur Verfügung gestellt, die von den Gemeindefeferenten verteilt wurden. Last – but not least – gebührt ein großer Dank auch den Mitarbeiter*innen der Raiffeisenkasse, die in der schwierigen Phase großen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein im Dienst der Kunden und Kundinnen bewiesen haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Bankbetrieb reibungslos vonstattenging und die Bankschalter nicht einen Tag geschlossen werden mussten.

RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

Hilfe für Menschen in Not



Raiffeisen-Direktorin Christina Pupp und Obmann Günther Seidner (beide rechts im Bild) überreichten dem Vinzenzverein eine Spende für Menschen in Not.

Heuer wurde bei der Vollversammlung aufgrund der Corona-Pandemie auf das gesellige Beisammensein mit den Mitgliedern verzichtet. Stattdessen wurde für wohltätige Zwecke im Bezirk gespendet. Das stolze Ergebnis: eine Spende von 10.000 Euro konnte dem lokalen Vinzenzverein überreicht werden. Der Verein setzt sich für Menschen in finanziellen Notlagen ein und unterstützt diese schnell und unbürokratisch.

Menschen mit Einschränkungen konnten in Schlanders, Latsch und Mals verschiedene Sportdisziplinen ausprobieren.



RAIFFEISENKASSEN DES VINSCHGAUS

Sportförderung in vielen Facetten

Als lokale Genossenschaftsbanken mit starker Verankerung in der Bevölkerung pflegen die Raiffeisenkassen eine langjährige Tradition als Sponsorpartner im Bereich Sport. Mit finanzieller Unterstützung der Südtiroler Raiffeisenkassen, im Besonderen der Raiffeisenkassen des Vinschgaus, fand Ende Juli die **19. Ausgabe des internationalen Stabhochsprung-Meetings in Schlanders** statt.

Im Rahmen des Interreg-Programmes Italien-Schweiz-Österreich unterstützten die Raiffeisenkassen auch das **Projekt „Inklusion Terra Raetica für alle“**. Ziel der Initiative ist die soziale Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie ein Zugewinn an Lebensqualität für die Betroffenen. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Partnerschaft mit dem LAC-Leichtathletikclub Vinschgau Raiffeisen setzte das Projekt um und schuf ein Konzept an Sportangeboten, das mit Begeisterung angenommen wurde. Mit einem Austauschtreffen in Schlanders wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vertieft. Für die Teilnahme an den Wettbewerben wurden Medaillen vergeben, die von den Raiffeisenkassen des Vinschgaus zur Verfügung gestellt wurden.

RAIFFEISENKASSE ALGUND

Zirkusäffchen Bobby zu Besuch

Ende August war es wieder soweit: Die Raiffeisenkasse Algund lud ihre jüngsten Sparer zu einem kleinen Fest am Hauptsitz ein. Sehr zur Freude der kleinen Sumsi-Sparer kam auch das Zirkusäffchen Bobby mit Verena zu Besuch. Es erzählte den Kindern seine lustigen Abenteuer und sorgte mit Gesangs- und Tanzeinlagen für Spaß und gute Laune.



Zirkusäffchen Bobby und Verena begeisterten die kleinen Gäste.

KONVERTO

Open Day of Communication

IT-Partner Meeting am
14. September 2022



Am 14. September fand im KONVERTO Unternehmenssitz das **jährliche IT-Partner Meeting 2022** statt. Dabei konnten die Vertriebspartner wichtige Informationen über die KONVERTO-Services und diversen Neuerungen einholen. Für alle Interessierten wurde am Tag danach der „Open Day of Communication“ organisiert. Im Mittelpunkt standen verschiedene Kommunikationslösungen, die von KONVERTO in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Innovaphone vorgestellt wurden.

Lars Dietrichkeit, Head of Business Development von Innovaphone, berichtete in einem spannenden Vortrag über die Entwicklung der Kommunikation im Laufe der Zeit. Anschließend referierte Jürgen Kofler, Head of Development & Engineering von KONVERTO über effiziente Kommunikation im digitalen Zeitalter und stellte dabei die Kommunikationslösung „KON Voice“ vor. In der Live-Demo am Ende der Veranstaltung konnten alle Beteiligten verschiedene Telefone, moderne Telefonanlagen und neue Funktionen des Partners Innovaphone kennenlernen.

Paulina Schwarz – neue Obmannstellvertreterin

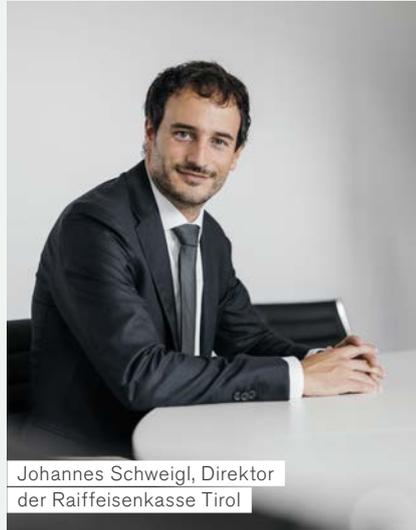
Der Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol (RVS) wählte mit der Möltner Unternehmerin Paulina Schwarz erstmals eine Frau zur ersten Stellvertreterin des Verbandsobmannes Herbert Von Leon.

Schwarz ist seit vielen Jahren in den Gremien der Südtiroler Genossenschaften tätig. Sie ist Obmannstellvertreterin der Raiffeisenkasse Etschtal, seit dem Jahr 2012 Mitglied des Verwaltungsrates des Raiffeisenverbandes und seit 2015 zudem Mitglied des Vollzugsausschusses.



Mit Paulina Schwarz ist erstmals eine Frau Obmannstellvertreterin beim RVS

Einen besonderen Schwerpunkt in der Verbandsarbeit legt Paulina Schwarz auf eine stärkere Vertretung der Frauen in den Gremien der Südtiroler Genossenschaften. Seit 2015 ist sie mit dem Vorsitz des Arbeitskreises Frauen in der Führung von Genossenschaften betraut. Schwarz folgt auf den bisherigen Obmannstellvertreter Robert Zampieri, der mit Anfang des nächsten Jahres Generaldirektor des Raiffeisenverbandes wird und mit 5. Juli sein Amt als Verwaltungsrat zurückgelegt hat.



Johannes Schweigl, Direktor der Raiffeisenkasse Tirol

Neuer Direktor

Seit dem 1. Juli heißt der neue Direktor der Raiffeisenkasse Tirol Johannes Schweigl. Er hat die Nachfolge von Rudi Schweigkofler angetreten, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Schweigkofler übernahm 1984 als Geschäftsführer die Leitung der Raiffeisenkasse Tirol und hat in all diesen Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Bank geleistet. Dafür wurde ihm Dank und Wertschätzung ausgesprochen.

Johannes Schweigl kann auf eine jahrelange Erfahrung in der Raiffeisenorganisation zurückgreifen. Nach dem Studium begann er seine Laufbahn im Raiffeisenverband als Revisor. Unter seiner Führung sollen die genossenschaftlichen Werte aktiv gelebt und verstärkt werden. Innovative und zeitgemäße Ansätze, vor allem in organisatorischer und technologischer Hinsicht, will Schweigl konsequent weiterentwickeln.



Josef Niederstätter (links) hat die Nachfolge von Franz Leitner angetreten.

Führungswechsel

Auch in der Raiffeisenkasse Vintl wurde mit 1. Juli ein Führungswechsel vollzogen: Josef Niederstätter hat die Geschäftsführung der Bank von Franz Leitner übernommen, der in Pension gegangen ist. Franz Leitner war seit 1983 Mitarbeiter der Raiffeisenkasse und führte diese seit 13 Jahren als Direktor mit viel Einsatz und Erfolg.

Josef Niederstätter aus Villanders sammelte nach seinem Studium der Wirtschafts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Siena mehrere Jahre Berufserfahrung in der Raiffeisenorganisation. Sein Ziel ist es, die beinahe 110-jährige Erfolgsgeschichte der Raiffeisenkasse Vintl fortzuschreiben. Der Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie das Mitarbeiterteam drückten Franz Leitner bei der Verabschiedung ihren Dank aus und wünschten ihm viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.



Raiffeisen-Abend in Pfalzen
mit über 500 Besuchern



Originelle Idee: Der grüne „Raiffeisen-Spritz“,
der eigens für die Mitglieder kreiert wurde.

RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Raiffeisen-Aperitif: Erfolgreiche Sommer- events für Mitglieder

Im Juli und August lud die Raiffeisenkasse Bruneck ihre Mitglieder zu einem exklusiven Sommerevent ein: In insgesamt sechs verschiedenen Gemeinden fanden die „Raiffeisen-Aperitifs“ statt. „Nach mehr als zwei Jahren wollten wir für unsere Mitglieder etwas Besonderes auf die Beine stellen. Ein Fest, bei dem wir persönlich zusammenkommen und gemeinsam anstoßen, lachen und feiern können“, freute sich Geschäftsführer Georg Oberhollenzer. Bei lässiger Musik, gutem Essen und ausgelassener Stimmung genossen über 2.000 Mitglieder einen schönen Sommerabend in ihrer Gemeinde.

Die sechs Abende hatten einen gemeinsamen Nenner: **den grünen Raiffeisen-Aperitif**, welcher von der Raiffeisenkasse Bruneck eigens für diese Veranstaltungen kreiert wurde. In der aufwendigen Organisation wurde die Raiffeisenkasse von den lokalen Vereinen unterstützt, bei denen sich Obmann Hanspeter Felder bedankte.

RAIFFEISENKASSE SCHLERN-ROSENGARTEN

Wohlverdienter Ruhestand

Eine langjährige Mitarbeiterin der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Renata Bosin trat mit Ende Juli dieses Jahres nach 23 Jahren als Serviceberaterin die Pension an. Die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten spricht Frau Bosin für den geleisteten Einsatz einen herzlichen Dank aus und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Renata Bosin

RAIFFEISENKASSE SALURN

RaiffeisenService: Neues für die Kunden!



Das Mitarbeiterteam vom
RaiffeisenService (v.l.): Silke Schwarz,
Kordinatorin Veronika Franzelin,
Markus Terzer und Kevin Unterhauser

Die Raiffeisenkasse Salurn hat mit Oktober den „RaiffeisenService“ (RS) eröffnet, eine Art „Filiale am Telefon“. Alle Anrufe, die bisher direkt in den Geschäftsstellen eingegangen sind, werden von vier Mitarbeitern im Hauptsitz Salurn entgegengenommen.

Das Leistungsangebot bezieht sich unter anderem auf allgemeine Informationen, den Konto- und Kartenservice, die Direkthilfe beim Online Banking, die Unterstützung mit der Raiffeisen-App, die Durchführung von Zahlungsanweisungen sowie Terminvereinbarungen. Der Dienst steht allen Kunden während der Geschäftszeiten der Bank zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme zum RaiffeisenService erfolgt unter der Telefonnummer 0471 888 300 und über die gewohnte E-Mail-adresse rk.salurn@raiffeisen.it; zudem können auch WhatsApp-Nachrichten gesendet werden. Die Nutzung der Dienstleistungen bedarf einer Zusatzvereinbarung, welche direkt in den Geschäftsstellen oder auch digital im Online Banking unterschrieben werden kann.

von links: Sabina Mair, Sebastiano Severi, Giacomo Battarino, Raiffeisen-Direktor Werner Platzer, Elisa Horrer, Flora Stecher Alonso Lillo, Raiffeisen-Vizeobmann Günther Platter, Marcello Defant und Raiffeisen-Vizedirektor Thomas Pinggera



RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

Ein besonderes Musikerlebnis für Mitglieder

Zu einem außergewöhnlichen Konzertabend waren kürzlich die Mitglieder der Raiffeisenkasse Prad-Taufers geladen.

Diese genossen eineinhalb Stunden lang Kammermusik vom Feinsten, vorgetragen von den drei international bekannten Musikern Marcello Defant (Geige), Sebastiano Severi (Cello) und Giacomo Battarino (Klavier). Sie waren die Dozenten eines Workshops für Kammermusik in Schlanders, organisiert vom neu gegründeten Verein „Venusta Musica EO“. Berührend spielten auch die zwei Nachwuchstalente Elisa Horrer (Fagott) aus Schlanders und Flora Stecher Alonso Lillo (Klavier) aus Schluderns. „Venusta Musica will Menschen aller Altersgruppen für Kammermusik begeistern und entsprechende Angebote anbieten“, erklärte Moderatorin Sabina Mair und bedankte sich bei der Raiffeisenkasse Prad-Taufers für die Unterstützung des Vereines seit dessen Gründung.

Eines von vielen Motiven: „Winterwald“ vom Nachwuchskünstler Lukas Rainer (10 Jahre)



BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS

Mit Weihnachtskarten Hoffnung schenken

Seit über 30 Jahren steht der Bäuerliche Notstandsfonds Personen und Familien in Südtirol zur Seite, die unverschuldet in Not geraten sind. Für die **jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“** haben Südtiroler Künstler und Freizeitmaler auch heuer wieder besondere Motive kostenlos zur Verfügung gestellt. Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben werden. Auf Wunsch können diese auch mit persönlichem Innentext und mit dem eigenen Firmenlogo versehen werden. Bitte helfen Sie mit! Durch den Kauf der Glückwunsch- und Weihnachtskarten leisten Sie einen wichtigen Beitrag und schenken Betroffenen Mut und Hoffnung.

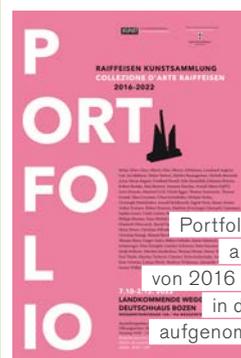
Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO,
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL

Portfolio: Ausstellung Raiffeisen Kunstsammlung

Bis zum 2. Dezember sind die Neuzugänge der Jahre 2016 – 2022 der Raiffeisen Kunstsammlung für zeitgenössische lokale Kunst in der Landkommende Weggenstein – Deutschhaus Bozen zu sehen.



Portfolio präsentiert alle Werke, die von 2016 bis 2022 neu in die Sammlung aufgenommen wurden.

Mit der Raiffeisen Kunstsammlung werden seit 2011 Süd-, Ost- und Nordtiroler Künstler*innen gefördert. „Die Sammlung für zeitgenössische lokale Kunst hat in den zwölf Jahren ein einzigartiges Profil entwickelt. Die Ausstellung Portfolio bietet einen guten Einblick in unsere aktuelle Kunstlandschaft“, sagt der Präsident der Raiffeisen Landesbank Hanspeter Felder.

Info: Landkommende Weggenstein - Deutschhaus Bozen
Weggensteinstraße 12a, Bozen
Ausstellungsdauer: 07. Oktober bis 2. Dezember 2022
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15:00 – 19:00 Uhr, Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

ERLEBNIS NATUR

Monte-Stevia- Runde

*Von Daunei zur Juac Hütte,
Nadelscharte, Stevia Hütte
und Silvesterscharte*

Wenn die Hochsaison vorbei ist, wieder ein wenig Ruhe in das Grödnertal einzieht und die Herbstfarben intensiv leuchten, ist diese Tour etwas ganz Besonderes. Wir starten beim Wanderparkplatz Daunei in Wolkenstein und nehmen den Weg Nr. 3 durch Wald und Wiesen hinauf bis zur Juac Hütte. Oberhalb der Hütte zweigt sich der Weg Nr. 17. Wir gehen links einen Steig weiter, welcher im Gras sichtbar ist, aber keine Markierung aufweist. Dieser Steig zieht sich unter den Wänden des Monte Stevia weiter. Wir entscheiden uns für diesen Weg, weil er uriger und wenig begangen ist. Die Möglichkeit, hier Wildtiere zu sehen, ist größer. Eine Variante bietet sich mit dem Weg Nr. 3 zur Regensburger Hütte.

Unterwegs zur
Silvesterscharte



Blick auf den
Langkofel



Fantastisches Panorama

Unser höchstes Ziel heute sehen wir schon von der Ferne, nämlich die Nadelscharte, auch **Forcella da Piza** genannt. Der Schotterkarweg Nr. 17 b führt uns unter den Dolomitenwänden aufwärts und bringt uns ganz schön ins Schwitzen. Aber die Anstrengung wird, oben angelangt, mit einem fantastischen Panorama belohnt. Wir befinden uns im Herzen der Dolomitenwelt, die uns zu Füßen liegt. Viele Gipfel sind uns bekannt und in der Herbstsonne sind sie alle klar zu sehen.

Einkehr in der Stevia Hütte

Wir wandern nun auf dem Weg Nr. 17 über die Hänge zur **Stevia Hütte**. Eine Einkehr ist empfehlenswert, und das nicht nur wegen des schönen Panoramas. Wer im Spätherbst dort ist, sollte sich etwas zum Essen mitnehmen, weil die Hütte geschlossen sein könnte.

Nach der kurzen Rast geht es abwärts, bis wir zu einer Abzweigung kommen, von welcher der Weg Nr. 3 zur Silvesterscharte hinaufführt. Oben angelangt, geht es stetig abwärts, bis wir zur **Juac Hütte** kommen. Diese ist noch offen und eine Einkehr bei den freundlichen Hüttenbetreibern lohnt sich auf jeden Fall. Auf einer Wiese neben der Hütte befindet sich eine Sonnenuhr, die uns zur Rückkehr mahnt. Dabei nehmen wir den gleichen Weg retour bis zum Parkplatz. Bevor wir diesen erreichen, ruhen wir uns noch an einem kleinen, idyllischen Teich aus und lassen die Eindrücke dieser schönen Tour Revue passieren.



„Im Spätherbst sind die Farben noch intensiver und der Ausblick klarer. Zudem bietet das Grödnertal außerhalb der Saison eine ungekannte Ruhe.“



Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz,
olav.lutz@rolmail.net

WEGBESCHREIBUNG

Start ist beim Parkplatz Daunei in Wolkenstein. Zunächst geht's über den Forstweg, dann den Weg Nr. 3 hinauf zur Juac Hütte. Oberhalb der Hütte nehmen wir den Weg Nr. 17 Richtung Stevia Hütte. Wir wandern den nichtmarkierten, aber gut ausgetretenen Steig unterhalb der Hänge weiter, bis wir den Weg Nr. 17 b erreichen, der zur Forcella da Piza führt. Von hier aus wandern wir über den Weg Nr. 17 zur Stevia Hütte, von dort zur Silvesterscharte hinauf und wieder hinunter zur Juac Hütte. Über den Weg Nr. 3 gelangen wir wieder zurück zum Parkplatz.

TOURDATEN

Strecke: 9,9 km
Dauer: 4:30 h
Aufstieg: 868 m
Abstieg: 873 m
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



GESUNDHEITSTIPP SPORT & ERNÄHRUNG

Warum Alkohol und Sport nicht zusammenpassen

Alkohol und Sport passen einfach nicht zusammen. Warum das so ist, lesen Sie hier:

Geringere Leistungsfähigkeit im Training

Alkohol beeinträchtigt die Koordination, das Gleichgewicht und auch das Urteilsvermögen. Er verringert Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit und verlangsamt die Reaktionszeit, was zu Sportunfällen und -verletzungen führen kann.

Schlechtere und langsamere Regeneration

Alkohol erschwert die Regeneration: Er verschlechtert die REM-Schlafphasen, in denen sich der Körper erholt und belastet die Leber, wo er abgebaut wird.

Gehemmter Muskelaufbau

Ein Muskel, der wachsen soll, braucht die richtige Energieversorgung. Alkohol hemmt diese und damit den Muskelaufbau. Trainingseffekte fallen dadurch geringer aus.

Dehydrierende Wirkung

Alkohol entzieht dem Körper jede Menge Wasser. Dies führt mit Schwitzen zu einem Verlust an wichtigen Mineralstoffen, u.a. Magnesium und Kalium. Zudem wird der Abtransport von Schadstoffen aus dem Muskel empfindlich gestört.

Gesenkter Testosteronspiegel

Ein zu hoher Alkoholkonsum senkt den normalen Testosteronspiegel im Körper. Da das Sexualhormon für die sportliche Leistungsfähigkeit mitverantwortlich ist, verringert sich auch diese.

Verlangsamte Fettverbrennung

Während die Leber mit dem Abbau des Alkohols beschäftigt ist, laufen andere Prozesse im Körper langsamer ab. Die Fettverbrennung verlangsamt sich, wertvolle Nährstoffe aus der Nahrung werden schlechter aufgenommen. Alkohol liefert viele Kalorien, aber kaum Vitamine oder Spurenelemente. Bei vielen Menschen löst er sogar Heißhunger aus.

Tip: Greifen Sie auf gesunde Durstlöscher wie Wasser, Tee oder Saftschorlen zurück! Wenn es ein Bier sein muss, dann belassen Sie es bei einem!



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

Reinhold Schneiders, Gesammelte Werke 10:
„Die Zeit in uns“ – Verhüllter Tag – Winter in Wien,
hrsg. von Edwin Maria Landau, Insel Verlag 1978.
Zu beziehen: antiquarisch im Netz oder in gut
sortierten Bibliotheken.

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

Die Zeit in uns

*Reinhold Schneiders
Selbstzeugnisse „Verhüllter Tag“
und „Winter in Wien“*

*„Wenn aber das Haupt nicht mehr ist
als der Helm, das Herz
nicht mehr als die Börse,
so ist Europa nicht mehr da.“
Reinhold Schneider*

Der zehnte und letzte Band der „Gesammelten Werke“ von Reinhold Schneider (Baden-Baden 1903–Freiburg i. Br. 1958) enthält seine zwei wichtigsten autobiographischen Zeugnisse „Verhüllter Tag“ und „Winter in Wien“. Herausgegeben wurde er 1978 unter dem Titel „Die Zeit in uns“ im Auftrag der „Reinhold-Schneider-Gesellschaft“ im Insel-Verlag von Edwin Maria Landau.

Werden die Werke von Reinhold Schneider heute noch gelesen? Der für den geistigen Wiederaufbau Deutschlands nach der nationalsozialistischen Katastrophe so wichtige christliche Autor scheint in Vergessenheit geraten zu sein. Völlig zu Unrecht. Sein auch literarisch wertvolles Werk harret einer Wiederentdeckung. Viele seiner Bücher sind heute nur mehr antiquarisch erhältlich. „Das Bild des Historikers und Dichters Reinhold Schneider vollendet sich aber erst, wenn er als Prophet in der Gegenwart gesehen wird“, so Erich Przywara.

Nach einem chinesischen Sprichwort ähnelt der Mensch eher seiner eigenen durchlebten Zeit als seinem Vater. „Die Zeit ereignet sich in uns. Darum müssen wir sie als unsere eigenste Sache verantworten. Ihr gegenüber bleibt nur rücksichtslose Wahrhaftigkeit.“

Prägend für Reinhold Schneider waren die beiden Weltkriege, die sich ihm tief eingruben. Von seinem Vater erbte er die Schwermut („Der Schwermut Erbe ward mir Übermacht“), die ihn lebenslang begleiten sollte. Zeitlebens war er ein Leidender, auch körperlich.

REINHOLD
SCHNEIDER
GESAMMELTE
WERKE 10
VERHÜLLTER
TAG
WINTER IN
WIEN

INSEL

„Verhüllter Tag“ enthält den Lebensbericht des Fünfzigjährigen, „Winter in Wien“ – vier Jahre später geschrieben – seine autobiographische Meditation vor dem Tode. „Die Bücher, die uns verwunden, sollten uns vielleicht die teuersten Bücher sein.“ „Winter in Wien“ ist so ein Buch. Es ist das Tagebuch eines Verzweifelnden, der unter der Tragik des Kreuzes um das Geheimnis der menschlichen Existenz ringt. „Sein Glaube fördere den Zweifel, der Zweifel seinen Glauben.“

Reinhold Schneider über das Schreiben: „Meine Arbeit ist kein Bau oder System, sondern ein Weg; er endet im Zusammenstoß des radikalen christlichen Ethos mit der weltlichen Macht und jenem Versuch, sie zu vergötzen.“ Die Sorge um das Heil – und zwar das Heil aller – geht der Sorge um das Werk voraus. Von christlicher Dichtung kann nur dort gesprochen werden, wo Christus „alles an sich zieht“.



Helmut Cazzanelli,
Private Banking
Raiffeisenkasse Unterland



REZEPTTIPP

Epflkiechl Apfelküchlein

Mehl, Milch, Zucker, Eier und Salz zu einem flüssigen Teig verrühren. Äpfel schälen, entkernen und in Scheiben schneiden. Die Apfelscheiben in den Teig tauchen und in heißem Öl backen. Gut abtropfen lassen. Mit Staubzucker und Zimt bestreuen.

ZUTATEN FÜR 2 PORTIONEN:

- 3 Äpfel
- 150 g Weizenmehl
- ¼ L Milch
- 2 EL Zucker
- 3 Eier
- 1 Msp. Salz
- Öl zum Frittieren
- Staubzucker und Zimt

Gesehen in: **Franziska Heiß:**
Oma Marie kocht, Rezepte und Geschichten
meiner Oma aus dem Sarntal

Edition Raetia, Bozen 2021, Hardcover,
200 Seiten, ISBN: 978-88-7283-757-3
Preis: 22,00 Euro



	Sohn von Odin ▼ Ägyptischer Sonnengott	▼ Asteroid Kfz-Zeichen Luzern		Dorf bei Meran	Deutsche Vorsilbe Böseartig	▼ Afrika-nischer Staat		Abk. für US-Geheimdienst	Nachbarland
	Hebräisch für Herr Traditionelle Spezialität						Abk. für Vereinte Nationen	9	
33. Präsident der USA				2		Ägyptische Stadt			
Artikel (in dem)		Electronic Frontier Foundation, Abk.				Asiatischer Fluss	Ferienort auf Ikaria Abk. Bildschirmtext		3
Scherzhafte marodes Auto								1912 gesunkenes Schiff	
	4					7			
Abk. für: limited Museum am Kronplatz					Deutscher Männername	Römisch zehn		Spanisch: gehen Oster. Fernsehsender	
Auslöser Abkürzung Arbeitnehmer				8			Bruder von Fafnir (Edda) Intensives Rosa		
		Kfz-Zeichen Dresden			Stadt im Trentino	Lat. Präfix: vor			
Afrikanische Blatt-pflanze	Niederländischer TV-Star Ital. Artikel, Plural	Flughafen Nach-schran, Iata-Code		5		Afrika-nische Hafenstadt			6
			Buch von King Deutscher Strom					Abkürzung Intercity-zug	
Apfelsorte						Beruf			1

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Wieviel Macht gebe ich meinen Gedanken?

Passiert es Ihnen auch manchmal, dass Sie sich über eine Situation oder ein Ereignis im Laufe des Tages ärgern? Beschäftigt Sie eine Aussage eines Arbeitskollegen, Ihres Chefs oder Ihres Kunden länger als gewollt? Und beeinträchtigt dies womöglich Ihre Freizeit oder Ihren Schlaf? Gedanken erzeugen Gefühle und Gefühle rufen körperliche Reaktionen hervor. Wenn die Gedanken negativ und stressgeladen sind, erzeugen sie negative Gefühle. Diese spiegeln sich oft im Körperlichen wider.

Tipp: Lassen Sie nicht zu, dass Sie von Ihren Gedanken kontrolliert werden, sondern nehmen Sie achtsam wahr, ob es der Gedanke wert ist, dass sie sich weiter damit beschäftigen! Stellen Sie sich vor, Sie müssten den Vorfall einem Menschen erklären, der eine komplett andere Sprache spricht als Sie. Wäre es den Aufwand wert, sich mit Händen und Füßen zu verständigen? Wenn nicht, lassen Sie los. Relativieren Sie kleine Ärgernisse! Wir sollten aus Mücken keine Elefanten machen.



Dieter Oberhuber, Wirtschaftsmediator



**Der Anzug
sitzt perfekt.**

Und die Versicherung?

**Die Absicherung, die du brauchst.
Bei der Bank, die du kennst.**

Das Leben steckt voller Veränderungen.
Wir sichern deine Lebensqualität mit
individuellen Versicherungslösungen.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank